



Juli – September 2012  
Internationaler Orgelsommer 6.7. – 31.8. 2012

# Stunde

der Kirchenmusik  
freitags 19 Uhr  
Stiftskirche Stuttgart

## Stunde der Kirchenmusik

### Künstlerische Leitung: Stiftskantor KMD Kay Johannsen

Eine Konzertreihe der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Stuttgart,  
gefördert von der Stadt Stuttgart, dem Regierungspräsidium und dem Verein »Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.«

#### Preise für reguläre Konzerte:

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro). 10er Karte: 64 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 32 Euro)  
Vorverkauf dieser nicht nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.  
Abendkasse jeweils am Freitag ab 18.30 Uhr. Zehnerkarte für »Freunde der Stiftsmusik e.V.« 56 Euro (nur an der Abendkasse).

#### Preise für Sonderkonzerte:

Bei Sonderkonzerten gelten höhere Eintrittspreise. Genaue Angaben siehe bei den entsprechenden Terminen.  
Vorverkauf dieser nummerierten Karten am Infostand in der Stiftskirche: Mo–Do 10–19 Uhr, Fr & Sa 10–16 Uhr.  
Abendkasse jeweils ab 18.15 Uhr. Besondere Vorkaufwoche für »Freunde der Stiftsmusik e.V.«.  
Weiterer Vorverkauf, wenn nicht anders angegeben, über StuttgartKonzert (Telefon 0711–52 43 00, Mo–Fr 9–12.30 Uhr,  
E-Mail: tickets@stuttgartkonzert.de, Internet: www.stuttgartkonzert.de). Sie bezahlen per Abbuchung und erhalten die Karten  
an der Abendkasse oder mit der Post (Versandkosten 4,00 Euro, die Vorverkaufsgebühr übernimmt die Stiftsmusik für Sie).

#### Veranstalter: Stiftsmusik Stuttgart

Altes Schloss · Schillerplatz 6 · 70173 Stuttgart  
Telefon 0711–226 55 81 · Fax 0711–226 26 31  
info@stiftsmusik-stuttgart.de  
www.stiftsmusik-stuttgart.de

#### Adresse der Stiftskirche:

Stiftstraße 12 · 70173 Stuttgart  
S 1 bis S 6 – Haltestelle Stadtmitte  
U 5, U 6, U 7, U 12, U 15, Bus 42, 44 – Haltestelle Schlossplatz  
U 1, U 2, U 4 – Haltestelle Rathaus

6. Juli 2012, 19.00 Uhr

### Elisabeth Zawadke (Luzern), Orgel

Johann Sebastian Bach Toccata, Adagio und Fuge C-Dur BWV 564  
Felix Mendelssohn Bartholdy Sonate c-Moll / C-Dur op. 65, 2  
Paul Hindemith Sonate II  
Max Reger Zweite Sonate d-Moll op. 60



Das Eröffnungskonzert des diesjährigen *Internationalen Orgelsommers* bestreitet Elisabeth Zawadke, Professorin an der *Musikhochschule Luzern* und Organistin der dortigen *Jesuitenkirche*. Ausgebildet wurde sie in München und Basel, wo sie nicht nur Examina in Orgel und katholischer Kirchenmusik ablegte, sondern auch Musikwissenschaft, Pädagogik und Theologie studierte. Schon früh war Zawadke bei Wettbewerben wie etwa beim *Europäischen Wettbewerb für junge europäische Organisten* erfolgreich und erhielt Auszeichnungen wie den *Förderpreis für junge Künstler* des Freistaats Bayern. Schön, dass sie an Hindemith erinnert, dessen drei Sonaten (1937–40) heutzutage selten erklingen.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

13. Juli 2012, 19.00 Uhr

Martin Baker (London), Orgel

Thomas Tallis O ye tender babes  
Herbert Howells Master Tallis's Testament  
Georg Friedrich Händel Orgelkonzert B-Dur op. 4, 2, für Orgel bearbeitet von Marcel Dupré  
Johann Sebastian Bach Passacaglia c-Moll BWV 582  
Charles-Marie Widor Moderato cantabile, Scherzo & Final aus Symphonie H-Dur op. 42, 8  
Martin Baker Improvisation über ein gegebenes Thema



Martin Baker wurde schon mit 24 Jahren zum stellvertretenden Organisten an der *Westminster Abbey* in London berufen. Im Jahr 2000 ist er zum Musikdirektor der berühmten Kathedrale ernannt worden und versieht damit nicht nur den Dienst auf einer der begehrtesten Orgelbänke Englands, sondern ist auch Leiter des leistungsfähigen *Abbey Choirs*. Mit diesem Chor hat er etliche Werke von Komponisten wie James MacMillan, Peter Maxwell Davies, Judith Bingham oder John Tavener aus der Taufe gehoben. Sein Programm mit englischem »Einschlag« beschließt Baker mit einer Improvisation, die gewiss seine souveräne Beherrschung symphonischer Klänge demonstrieren wird. *We will be amused!*

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

20. Juli 2012, 19.00 Uhr

Kay Johannsen, Orgel

Gaston Litaize Prélude et Danse fuguée  
Kay Johannsen Freie Improvisation  
Charles-Marie Widor Symphonie g-Moll op. 42, 6



Stiftskantor Kay Johannsen setzt seinen Widor-Zyklus fort und widmet sich in diesem Jahr der *6. Symphonie g-Moll*, nachdem er in den letzten zwei Jahren die *8. in H-Dur* sowie die späten Symphonien mit den Beinamen *Romane* und *Gothique* aufgeführt hat. In der *6. Symphonie* schreibt Widor eine rhythmisch packende, strahlend-virtuose Musik mit klarer formaler Gliederung, bevor er in den Spätwerken eine eher vergeistigte Schreibweise mit großem Atem bevorzugt. Übrigens: Die Videos von Johannsens Orgelkonzerten in der Stiftskirche erfreuen sich bei *youtube* großer Beliebtheit, besonders auch die Improvisationen, die einen wesentlichen Aspekt seines Musizierens darstellen.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

27. Juli 2012, 19.00 Uhr

Thierry Escaich (Rosny-sous-Bois), Orgel

César Franck Choral Nr. 2 h-Moll  
Louis Vierne Romance & Final aus Symphonie IV op. 32  
Charles Tournemire Victimae Paschali Laudes  
Thierry Escaich Passacaille improvisée  
Esquisse II & III  
Freie Improvisation



3. August 2012, 19.00 Uhr

Michael Schöch (Innsbruck), Orgel

Johann Sebastian Bach Concerto a-Moll BWV 593  
Sonate V C-Dur BWV 529  
Franz Liszt Präludium und Fuge über B.A.C.H.  
Maurice Duruflé Scherzo op. 2  
Olivier Messiaen Alléluias sereins d'une âme qui désire le ciel &  
Transports de joie aus »L'Ascension«



Für Thierry Escaich gehören Komponieren, Interpretieren und Improvisieren wesentlich zu seinem Selbstverständnis als Musiker. Als Komponist ist er offen für immer neue Gattungen, Formen und Klänge. Der Erfolg gibt ihm Recht: Ensembles wie das *Philadelphia Orchestra*, das *Konzerthausorchester Berlin*, das *Orchester des Mariinsky-Theaters St. Petersburg*, das *Orchestre de Paris*, der Chor von *Radio France* oder der *BBC Choir* führen seine Werke auf. 2010 brachte das *New York City Ballet* seine Musik auf die Bühne. An der Mühleisen-Orgel spielt Escaich Klassiker der französischen Symphonik, kombiniert mit Beispielen seiner Kompositions- und Improvisationskunst.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

Der junge Österreicher Michael Schöch hat sowohl Orgel als auch Klavier in Innsbruck, Salzburg und München studiert. Seinen bisher größten Erfolg feierte er 2011 mit dem *1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD*, den 40 Jahre lang kein Organist mehr errungen hatte. Nun läuft sein Telefon heiß, denn der *1. Preis beim ARD-Wettbewerb* ist für Veranstalter ein sicheres Indiz, dass Qualität im Spiel ist! So ist Schöch nun als Solist beim *Deutschen Symphonie Orchester Berlin* oder beim *Orchestre de l'Opéra de Rouen* zu hören und bestreitet Auftritte im *Gewandhaus Leipzig*, im *Gasteig München*, bei der *Internationalen Orgelwoche Nürnberg* und in Montreal.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

10. August 2012, 19.00 Uhr

## Ben van Oosten (Den Haag), Orgel

Johann Sebastian Bach »Wir danken dir, Gott« aus Kantate BWV 29  
für Orgel bearbeitet von Marcel Dupré  
»Gott soll allein mein Herze haben« aus Kantate BWV 169  
für Orgel bearbeitet von André Isoir  
Felix Mendelssohn Bartholdy Präludium und Fuge e-Moll op. 35, 1  
für Orgel bearbeitet von Reitze Smits  
César Franck Fantaisie A-Dur  
Camille Saint-Saëns Le Cygne aus »Le Carnaval des Animaux«  
für Orgel bearbeitet von Alexandre Guilmant  
Marcel Dupré Carillon, Canon, Légende & Final aus op. 27



Der Holländer Ben van Oosten ist Titularorganist an der *Grote Kerk* in Den Haag und Professor für Orgel am *Konservatorium* in Rotterdam. Durch seine jahrzehntelange Beschäftigung mit der französischen Orgelsymphonik gehört er heute zu den gefragtesten Experten für diese Musik. Seine CDs der Orgelwerke von Alexandre Guilmant, Louis Vierne, Charles-Marie Widor und Marcel Dupré haben Preise wie den *Echo Klassik*, den *Preis der deutschen Schallplattenkritik*, den *Choc du Monde de la Musique* und den *Diapason d'Or* erhalten. Er spielt für uns nicht nur originale Orgelliteratur, sondern auch Adaptionen von Bachscher Musik für den französischen Orgelklang von Dupré und Isoir.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

17. August 2012, 19.00 Uhr

## Yuka Ishimaru (Niigata), Orgel

Johann Sebastian Bach Fantasie und Fuge g-Moll BWV 542  
»An Wasserflüssen Babylon« BWV 653  
Wolfgang Amadeus Mozart Fantasie f-Moll KV 608  
Yui Kakinuma 蓮華 (Lotus)  
Camille Saint-Saëns Präludium und Fuge B-Dur  
Felix Mendelssohn Bartholdy Sonate B-Dur op. 65, 4



Die japanische Organistin Yuka Ishimaru studierte Orgel und Cembalo in Tokyo und Kopenhagen u. a. bei Rie Hiroe, Masaaki Suzuki und Hans Fagius. Als Stipendiatin des japanischen Kultusministeriums komplettiert sie ihre Ausbildung bei Ludger Lohmann an der Musikhochschule in Stuttgart. Nachdem sie schon während ihres Studiums etliche Auszeichnungen wie den begehrten *Acanthus Music Award* erhalten hatte, gewann sie 2010 den 1. Preis beim Internationalen Orgelwettbewerb *Grand Prix de Chartres*. Aus ihrer Heimat bringt sie das Werk *Lotus* (2006) von Yui Kakinuma (\*1961) mit, dessen Musik stark von der japanischen Tradition und dem *Nō Theater* beeinflusst ist.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

24. August 2012, 19.00 Uhr

David Enlow (New York), Orgel

Johann Sebastian Bach Toccata und Fuge F-Dur BWV 540  
Wolfgang Amadeus Mozart Fantasie f-Moll KV 594  
Ludwig van Beethoven Adagio F-Dur  
César Franck Choral Nr. 1 E-Dur  
Louis Vierne Naïades  
Percy Whitlock Fanfare  
Henri Mulet Carillon-Sortie



Der Kanadier David Enlow ist Organist und Chordirektor der *Church of the Resurrection* in New York City mit einem gewaltigen musikalischen Jahresprogramm und einem professionellen Vokalensemble. Enlow ist auch Dozent an der renommierten *Juilliard School*. Schon während seiner Studien in New York, Philadelphia und Toronto gewann er viele Preise, darunter den des *Albert Schweitzer Organ Festivals USA*. Mit César Franck, dessen ersten Choral er für uns spielen wird, hat sich Enlow ausgiebig für seine erste große CD-Veröffentlichung mit dem Titel *Pater Seraphicus* beschäftigt, die die Hauptwerke des Begründers der französischen Orgelsymphonik enthält.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

31. August 2012, 19.00 Uhr

Arvid Gast (Lübeck), Orgel

Johann Sebastian Bach Praeludium und Fuge C-Dur BWV 547  
»Allein Gott in der Höh' sei Ehr« BWV 664  
»Vor deinen Thron tret ich hiermit« BWV 668  
Zsigmond Szathmáry B-A-C-H »Hommage à ...«  
Julius Reubke Sonate c-Moll »Der 94. Psalm«

Das Abschlusskonzert des *Internationalen Orgelsommers 2012* spielt für uns der aus Bremen stammende Arvid Gast. Er studierte Orgel und Kirchenmusik in Hannover und wurde 1993 als Professor an die *Hochschule für Musik und Theater »Felix Mendelssohn Bartholdy« Leipzig* sowie zum dortigen Universitätsorganisten berufen. Seit 2004 ist Arvid Gast Professor für Orgel und Leiter des Instituts für Kirchenmusik an der *Musikhochschule Lübeck*. 2005 wurde er zum Titularorganisten der *St. Jakobi-Kirche Lübeck* mit ihrer berühmten historischen Stellwagen-Orgel ernannt, und seit 2008 ist er in gleicher Position an der Konzerthalle im Kloster *Unser Lieben Frauen Magdeburg* tätig.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)



21. September 2012, 19.00 Uhr

## EXtraCHORd

Leitung: Martin Ramroth

Francisco Guerrero Ave Virgo sanctissima  
Carlo Gesualdo O vos omnes  
Johann Hermann Schein »Die mit Tränen säen«  
Albert Becker »Hilf mir, Gott«  
Frank Martin Gloria aus »Messe für zwei vierstimmige Chöre«  
Cecilia McDowall Regina Caeli  
René Clausen In Pace  
David Azurza Ave Virgo sanctissima  
Eric Whitacre When David heard



*EXtraCHORd* ist erst vor wenigen Jahren aus dem Kammerchor *Art of the Voice* am *Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz* entstanden, dessen Mitglieder auch nach der Schulzeit weiter auf hohem Niveau zusammen singen wollten. Martin Ramroth, seit 1994 Lehrer an diesem *Landesmusikgymnasium*, hat seine Schulensembles zu vielen internationalen Preisen geführt und diese Erfolge mit *EXtraCHORd* eindrucksvoll fortgesetzt: 1. Preis beim *Deutschen Chorwettbewerb 2010* und anschließend bester europäischer Chor in der Kategorie Polifonia beim *Kammerchorwettbewerb* im spanischen Tolosa. Ein vielversprechender Start für die Herbstsaison der *Stunde der Kirchenmusik!*

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

28. September 2012, 19.00 Uhr

## Alsfelder Vokalensemble

Leitung: Wolfgang Helbich

Manja Stephan Sopran

Johannes Brahms »Es ist das Heil uns kommen her«  
»Schaffe in mir, Gott, ein reines Herz«  
»Warum ist das Licht gegeben dem Mühseligen«  
Carl Reinthaler Psalm 126 »Wenn der Herr die Gefangenen Zions erlösen wird«  
Heinrich Kaminski Der 130. Psalm für Solo-Sopran und Chor  
Max Reger Acht geistliche Gesänge op. 138



Das *Alsfelder Vokalensemble* steht für Kontinuität: Wolfgang Helbich gründete den projektbezogen arbeitenden Chor, dessen Mitglieder aus ganz Norddeutschland zu den Proben zusammenkommen, im Jahr 1971 und leitet ihn bis heute. Helbich war von 1976 bis 2008 Kantor am Bremer Dom, außerdem Chorleitungsprofessor in Bremen und Saarbrücken. Mit dem *Alsfelder Vokalensemble* erhielt er für seine CD-Veröffentlichungen Auszeichnungen wie den *Deutschen Schallplattenpreis* und den *Preis der Deutschen Schallplattenkritik*. Carl Reinthaler (1822–1896), dessen Psalmkomposition wir kennenlernen dürfen, war Vorgänger Helbichs als Domkantor und ein Förderer von Johannes Brahms.

8 Euro (Schüler, Studenten, Schwerbehinderte 4 Euro)

- 5.10. Ensemble Quartonal
- 12.10. Philharmonia Chor Stuttgart / Johannes Knecht
- 19.10. Stuttgarter Hymnus-Chorknaben, Handel's Company / Rainer Homburg
- 26.10. Mikrokosmos – Chœur de Chambre / Loïc Pierre
- 2.11. Kammerchor Konservatorium Winterthur / Christoph Bachmann
- 9.11. Kammerchor Josquin des Préz
- 16.11. Stuttgarter Kantorei / Kay Johannsen
- 23.11. Kettwiger Vokalisten / Wolfgang Kläsener
- 30.11. Orpheus Vokalensemble / Gunnar Eriksson
- 6.12. Bach | *vokal* | Nun komm, der Heiden Heiland BWV 62, Schwingt freudig euch empor BWV 36  
solistenensemble stimmkunst, Stiftsbarock Stuttgart / Kay Johannsen
- 7.12. Bach | *vokal* | Bereitet die Wege, bereitet die Bahn BWV 132, Magnificat Es-Dur BWV 243a  
solistenensemble stimmkunst, Stiftsbarock Stuttgart / Kay Johannsen
- 14.12. wird im nächsten Heft veröffentlicht
- 21.12. Christophorus-Kantorei Altensteig / Michael Nonnenmann
- 3.12.–22.12. Orgelmusik zum Weihnachtsmarkt  
täglich 13.15–13.45 Uhr  
Kay Johannsen, Elsie Pfitzer, Felix Mende & Gäste  
spielen besinnliche Orgelmusik zu Advent und Weihnachten



Der große Zyklus Bach | *vokal* schreitet voran. Von 2011 bis 2021 führt die Stiftsmusik Stuttgart mit ihren Ensembles unter der Leitung von Stiftskantor Kay Johannsen die gesamte Vokalmusik von Johann Sebastian Bach auf.

Im Jahr 2012 findet das vierte große Bach-Wochenende in der Zeit vom 6. bis 9. Dezember statt. Am Donnerstag, 6.12., 19 Uhr musizieren das solistenensemble stimmkunst und das Ensemble Stiftsbarock Stuttgart die Kantaten Nun komm, der Heiden Heiland BWV 62 und Schwingt freudig euch empor BWV 36. Am Freitag, 7.12., 19 Uhr stehen die Kantate Bereitet die Wege, bereitet die Bahn BWV 132 und das Magnificat Es-Dur BWV 243a auf dem Programm. Kay Johannsen führt bei beiden Konzerten informativ und kurzweilig in die Werke ein.

Am Sonntag, 9.12., 10 Uhr, folgt die Kantate Nun komm, der Heiden Heiland BWV 61. Diese Aufführung findet statt im Rahmen des offenen Projekts Stiftsmusik für alle, zu dem alle interessierten Sängerinnen und Sänger sowie Spielerinnen und Spieler von Streichinstrumenten eingeladen sind. Unterstützt von professionellen Solisten, Bläsern und Stimmführern erarbeiten die rund 200 Mitwirkenden das Werk am Samstag und vereinigen sich am Sonntag für die festliche Aufführung im Gottesdienst. Anmeldungen zu Stiftsmusik für alle über [www.stiftsmusik-stuttgart.de](http://www.stiftsmusik-stuttgart.de) oder über den Infostand an der Stiftskirche.

Die letzte Aufführung von Bach | *vokal* im Jahr 2012 findet am Heiligabend, 24.12. um 22 Uhr in der Stiftskirche statt. Das solistenensemble stimmkunst und Mitglieder der Stiftsphilharmonie Stuttgart musizieren die Kantate Süßer Trost, mein Jesus kömmt BWV 151.

[www.bach-vokal.de](http://www.bach-vokal.de)





### Neue CD Aus meines Herzens Grunde

Der Carus-Verlag hat für die Caritas/Köln, unterstützt vom Diakonischen Werk Württemberg und der Samariterstiftung, ein besonderes ökumenisches Liederbuch mit dem Titel Aus meines Herzens Grunde herausgegeben. Es enthält 94 Kirchenlieder in Fassungen, wie heutige Senioren sie in ihrer Jugend kennengelernt haben. Dazu sind auch abwechslungs- und stimmungreiche Aufnahmen aller Lieder entstanden. Mitwirkende sind die Gesangssolisten Ruth Sandhoff, Sarah Wegener, Marion Eckstein, Andreas Weller, Klaus Mertens und Thilo Dahlmann, begleitet von Kay Johannsen an der Orgel und Götz Payer am Klavier. Die drei CDs mit einer Spieldauer von 3 Stunden und 21 Minuten mit schön gestaltetem Booklet sind am Infostand zum Sonderpreis von 25 Euro erhältlich.

### Freunde der Stiftsmusik Stuttgart e.V.

Werden auch Sie Freund oder Freundin der Stiftsmusik Stuttgart e.V.!

Zusammen mit fast 600 Unterstützerinnen und Unterstützern und ab 20 Euro Jahresbeitrag können Sie mithelfen, dass weiterhin vielfältige und qualitätvolle Musik in der Stiftskirche erklingt. Als Freund oder Freundin kommen Sie in den Genuss von kostenlosen Sonderveranstaltungen und können z.B. die Zehnerkarten für die Stunde der Kirchenmusik noch günstiger erwerben – zum Preis von 7 statt 10 Karten. Unser Prospekt liegt am Infostand aus, oder wir senden ihn Ihnen gerne zu. Rufen Sie uns einfach an: Stiftsmusik Stuttgart 0711–226 55 81.